

Kurzbericht aus der öffentlichen Gemeinderats-sitzung am 21.01.2021

TOP 1 Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf – Vorstellung der Aktivitäten des Verbandes durch die Geschäftsführerin Isabell Noether

Frau Noether informiert das Gremium anhand einer Präsentation über das Portfolio des Verbandes. Für Wäschenbeuren ist vor allem der vorhandene Löwenpfad ein touristisches Highlight und damit ein Anziehungspunkt. Hervorzuheben ist zudem das anstehende Nordic-Walking-Event Trans Alb, welches im Jahr 2023 zu Gast in Wäschenbeuren ist. Für einen Ausbau der Zusammenarbeit zwischen der Erlebnisregion und der Gemeinde Wäschenbeuren sieht Frau Noether folgende Themenbereiche im Vordergrund: zertifizierte Ferienwohnungen; Urlaub auf dem Bauernhof sowie ggf. eine mögliche Beteiligung mit einem regionalen Produkt am Albtraufsäckle. Zudem wurden notwendige Bedingungen für Wohnmobilstellplätze, die Möglichkeit von geführten Wanderungen auf der Gemarkung und die sonstige gemeinsame Zusammenarbeit erörtert. Das Gremium nimmt die Vorstellung und den Austausch der engagierten Geschäftsführerin, die auch ihren Wohnsitz in Wäschenbeuren hat, dankend zur Kenntnis.

TOP 2 Beitritt zum E-Carsharing-Modellvorhaben des Landkreises in Verbindung mit einer E-Tankstellennutzung für private E-Fahrzeuge

Auf die ausführliche Berichterstattung im vorderen Teil des Mitteilungsblattes wird verwiesen.

TOP 3 Erneuerung der Wasserversorgungsleitung im Luginsland und Teilbereich des Friedhofweges

TOP 3.1 Grundsatzbeschluss

Das Gremium fasst einstimmig den Beschluss, den betroffenen Leitungsabschnitt zwischen dem Luginsland und dem Friedhofsweg zu erneuern.

TOP 3.2 Vergabe des Planungsauftrags

Das Gremium beschließt einstimmig die Planungsvergabe an das Ingenieurbüro VTG Straub aus Donzdorf.

TOP 4 Gesundheitszentrum Mörikestr. 5 – Sanierungsaufwendungen im Zeitraum der Finanzplanung bis 2028 (Anteilsfinanzierung der Gemeinde)

Die Gemeinde hatte die Arztpraxis im Jahr 2016 erworben. Der Eigentumsanteil der Gemeinde beläuft sich auf 352/1.000. Das Gebäude wurde vor ca. 30 Jahren erstellt. Inzwischen ist daher Sanierungsbedarf aufgetreten. Insgesamt fallen bis zum Jahr 2028 66.990,84€ Sanierungskosten für die Gemeinde an. Das Gremium nimmt den Sachverhalt als Perspektive zur Kenntnis.

TOP 5 750 Jahre Wäschenbeuren (1271 – 2021) – Wöchentliche Veröffentlichungen von Kurzgeschichten im Gemeindemitteilungsblatt

Das Gremium beschließt, die Veröffentlichungen der Ortsgeschichten von Herrn Schührer im Mitteilungsblatt der Gemeinde Wäschenbeuren für das Jahr 2021 durchzuführen. In jeder Ausgabe des Jahres wird für interessierte Leserinnen und Leser eine Kurzgeschichte abgedruckt.

TOP 6 Unterstützungserklärung Klimaschutzpaket Baden-Württemberg

Die Umsetzung der Klimaschutzziele auf kommunaler Ebene ist ein zentraler Baustein für das Erreichen der Klimaschutzziele des Klimaschutzgesetzes BW. Bereits über 290 Kommunen in Baden-Württemberg sind dem Klimaschutzpakt als Unterstützer beigetreten. Kommunen, die die Unterstützungserklärung unterzeichnen, haben zudem die Möglichkeit, im Rahmen der Förderprogramme Klimaschutz-Plus und KLIMOPASS eine erhöhte Förderquote zu erhalten. Wäschenbeuren möchte damit ebenfalls eine Vorbildrolle einnehmen und den Klimaschutz vor Ort sichtbar machen. Das Gremium beschließt daher einvernehmlich den Beitritt zum Klimaschutzpaket.

TOP 7 Baugesuche

TOP 7.1. Hetzengasse 19, Flst. 206/1 – Neubau eines Mehrfamilienhauses (6WE)

Frau Sonntag erläutert das Bauvorhaben, welches im Rahmen eines Bauantrages eingereicht wurde. Im Anschluss nimmt das Gremium Kenntnis.

TOP 7.2. Oberdorfstraße 40&40/1, Flst. 171 – Ausbau einer Dachgaube und Dachangleichung

Frau Sonntag erläutert das Bauvorhaben, welches im Rahmen eines Bauantrages eingereicht wurde. Sie informiert darüber, dass eine Abweichung vom qualifizierten Bebauungsplan „Innerer Ökling“ vorliegt. Demnach wird die zulässige Geschossflächenzahl um 60 m² überschritten. Im Anschluss erteilt der Gemeinderat das notwendige Einvernehmen.

TOP 8 Bekanntgaben – Anträge – Verschiedenes

- Geplante innerörtliche Nachverdichtungsmaßnahme in der Oberdorfstraße 14
Das Gremium wird über eine mögliche Nachverdichtungsmaßnahme in den kommenden Monaten informiert.
- Räumproblematik aufgrund eines abgestellten Wohnmobils in der Ringstraße
Aufgrund eines abgestellten Wohnmobils im Bereich des Friedhofes ist es für den Bauhof nicht möglich, den angrenzenden Gehweg zu räumen. Das Gremium beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, das Parken entlang der Ringstraße ausschließlich für PKWs freizugeben. Eine Beschilderung soll entsprechend beim Landratsamt Göppingen beantragt werden.
- Erlassregelung für die Betreuungsgebühren der Kindergärten und der Stauferschule
Auf die ausführliche Berichterstattung im vorderen Teil des Mitteilungsblattes wird verwiesen.
- Corona-Impfungen - Möglichkeit der Unterstützung von Ü80-Bürgerinnen und Bürger
Bürgerinnen und Bürger werden bei Bedarf von Seiten der Verwaltung bei der Terminvergabe unterstützt.
- Aktion „Sicherer Schulweg“ im Dorf - Fehlende Markierungen auf dem Schulweg ersetzen
BM Vesenmaier sichert zu, diesbezüglich Kontakt mit der/dem Vorsitzenden des Elternbeirats aufzunehmen.

- Baumängel in der Oberdorfstraße 6
Das Gremium wurde über diverse Baumängel informiert. BM Vesenmaier sichert eine schnellstmögliche Mängelbeseitigung zu.

- Räumdienst des Bauhofes bzw. des Straßenbauamtes
Vermehrt erreichen das Gremium Beschwerden, dass die Räumungen unter erhöhter Geschwindigkeit erfolgten, so dass unglücklicherweise teils auch Hausfassaden verschmutzt wurden. BM Vesenmaier sichert eine Sensibilisierung zu. Ausdrücklich bedankt sich der Schultes für den vorbildlichen Einsatz seines Bauhof-Teams, das hervorragende Arbeit leiste. Es sei äußerst schwierig, Allen gerecht zu werden.

Zudem wird der Bauhof zukünftig prüfen, Kreuzungsüberwege für beeinträchtigte Bürgerinnen und Bürger innerhalb der wichtigsten Verkehrswege freizuhalten.

- Umstellung des Verkehrsspiegels bei der B 297 an der Einmündung Welkartswiesen
Die Verwaltung wird gebeten prüfen zu lassen, ob der Verkehrsspiegel in Richtung Ortsausgang gedreht werden könnte. Aufgrund der entfernten Hecke bestehe nun eher ein Bedarf für den hereinfließenden Verkehr. BM Vesenmaier sichert eine Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt zu.

Hinweis: Es handelt sich um einen Kurzbericht aus der Gemeinderatssitzung.